

Ihre Ansprechpartnerinnen

Dr. phil. Anna Sidor

Dipl.-Psychologin

T 069.943 40 95-39

E Anna.Sidor@vae-ev.de

Alice Eger

Dipl.-Psychologin

T 069.943 40 95-39

E alice.eger@vae-ev.de

Dr. Patricia Trautmann-Villalba

Psychologin Lic. Psic, UNC

T 069.943 40 95-39

E patricia.trautmann-villalba@vae-ev.de

Die **Ambulanz Frühkindliche Regulationsstörungen** ist ein Angebot des Sozialpädiatrischen Zentrums (SPZ) Frankfurt Mitte in fachlicher Kooperation mit der Psychosomatischen Abteilung des Clementine Kinderhospitals.



Eltern mit Kindern von **0 bis 3 Jahren** können in unserer Ambulanz beraten werden. Es genügt ein Überweisungsschein Ihres Kinderarztes. Sie vereinbaren telefonisch einen Termin mit uns. **Die Gespräche unterliegen der Schweigepflicht.**



Ambulanz Frühkindliche Regulationsstörungen (Schreiambulanz)

Für Säuglinge und Kleinkinder
0–3 Jahre

Kontakt

Ambulanz Frühkindliche Regulationsstörungen

Sozialpädiatrisches Zentrum

Sonnemannstraße 3

60314 Frankfurt am Main

PD Dr. med. Heike Philippi

Ärztliche Leiterin

www.spz-frankfurt.de

T 069.943 40 95-39

E spz.baby-ambulanz@vae-ev.de

Träger

Verein Arbeits- und Erziehungshilfe e.V.

Unterstützung

Clementine Kinderhospital Dr. Christ'sche Stiftung



Clementine
Kinderhospital



SPZ
Frankfurt Mitte

Ambulanz Frühkindliche Regulationsstörungen

Liebe Eltern!

In der ambulanten Sprechstunde werden Babies und Kleinkinder von 0 bis 3 Jahren behandelt, die Symptome frühkindlicher Regulationsstörungen zeigen,

zum Beispiel:

- Exzessives Schreien
- Probleme der Schlaf-Wach-Regulation und Schlafstörungen
- Fütterstörungen
- Unruhe (mit motorischer Unruhe und Spielunlust)
- Exzessives Klammern (mit Ängstlichkeit, sozialem Rückzug und/oder abnormen Trennungsreaktionen)
- Exzessives Trotzen
- Aggressives/Oppositionelles Verhalten

Unsere Unterstützung für Sie

Wir bieten Ihnen und Ihrer Familie in einem solchen Fall ein umfassendes Beratungs- und Handlungsangebot. Dieses beinhaltet Diagnostik, gezielte entwicklungspsychologische Informationen und individuelle therapeutische Begleitung.

Unser Beratungs- und Handlungskonzept beinhaltet:

- Diagnostik und Analyse der Interaktion zwischen Eltern und Kind
- umfassende (auch videogestützte) Beratung
- Spieltherapie

Ziele der Therapie

- Unterstützung des Kindes, seine Fähigkeit zur Selbstregulation weiterzuentwickeln
- Unterstützung der Eltern, ihre Kompetenzen für eine feinfühligere Kommunikation mit ihrem Kind zu entfalten
- Stärkung der Ressourcen aller Familienmitglieder
- Förderung positiver Beziehungserfahrungen



Unsere Vorgehensweise

Bei der Eltern-Kind-Behandlung wollen wir den Eltern Sicherheit im Umgang mit ihrem Kind vermitteln.

Durch die gemeinsame Behandlung wird eine bessere Beziehung zwischen Eltern und Kind und damit eine stabilere Entwicklung des Kindes ermöglicht.

In einer stützenden Atmosphäre sollen vorhandene Ressourcen gefördert werden, Unsicherheiten und Ängste im Umgang mit dem Kind erkannt und abgebaut werden.

Uns ist es dabei ein Anliegen, die biologischen und psychosozialen Belastungen der Familien in ihrer Gesamtheit im Blick zu haben. So können wir die Komplexität der frühkindlichen Verhaltensauffälligkeit gemeinsam mit Eltern und Kind erkennen und nach Lösungen suchen. Bei Bedarf ziehen wir eine unserer Kinderärztinnen hinzu.